



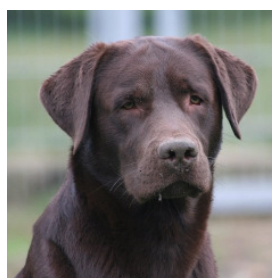
Sandra mit Jasper vom Kirbach (John) und Maskottchen Jule

**Wohnort /
Bundesland**

50374 Erftstadt, NRW

Meine Zughunde

John, Labrador Retriever



Maskottchen **Jule**, Cairn-Shih-Tzu-Mix



**Warum diese Hunde?
(Rasse / Mischung)**

Ich habe bewusst einen Labrador Retriever aus dieser jagdlichen Leistungszucht gewählt, weil ich sie vom Äußeren her sehr ansprechend finde und sie sehr arbeitsam, intelligent und aktiv sind, mit einer gehörigen Portion Will to please.

John fordert mich sehr in Punkto Beschäftigung, sein Arbeitswille ist sehr ausgeprägt, dabei ist er aber immer leichtfüßig und stets willig, etwas Neues mit mir gemeinsam auszuprobieren oder einfach Spaß an Bewegung zu haben.

Jule wurde hier im Dorf geboren, Ergebnis einer großen Liebe. Terrier haben sehr viel Persönlichkeit und gemixt mit der Sanftheit der Shih Tzu ist Jule eine reizvolle Mischung.

**Wie kam ich zum
Zughundesport?**

Die reine Kopfarbeit hat unseren **John** nicht befriedigt, obwohl wir einiges zusammen erarbeitet haben: Dummytraining, jagdliches Training, Fährte, Clickern, Agility,...

Ich merkte, dass ihm das richtige körperliche Auspowern fehlt. Und mir war es wichtig ihm etwas anzubieten, wobei er kontrollierbar ist und bei dem wir wieder gemeinsam etwas tun können. Durch Andrea mit Magic und Debby lernte ich den Sport kennen, probierte ihn mit John aus und sah sofort beim ersten Ziehen: das ist das was ihm gefehlt hat!

Zugsportvariante(n)

Sacco-Dog-Cart



HADHI-dog-SCOOTER



Seit wann im
Zughundesport
aktiv?

Mit dem Sacco-Cart seit April 2008.
Mit dem Scooter seit Oktober 2008.

Anspannung und
Geschirre

Anspannung: Sacco-Dog-Cart mit Zugbügel,
Scooter mit Zugleine

Geschirre: Beim Sacco Pulkageschirr von Luzia (Maßarbeit aus
der Schweiz)



Die Geschirre für die Anspannung vor dem Scooter passen noch nicht so recht, ich habe schon ein X-Back-, V-Back- und ein Faster-Geschirr ausprobiert. Anscheinend hat der Labrador eine andere als die genormte Körperform, sodass wir viel probieren müssen. Bis jetzt habe ich noch kein optimales Geschirr für die Anspannung an der Zugleine gefunden.

Training

Wie oft? Wir trainieren ca. 3x pro Woche.

Streckenlänge: Da wir erst angefangen haben, sind die Streckenlängen im Moment maximal 3 km lang.

Anspruch und Beschaffenheit der Strecke: Am liebsten Waldboden, relativ eben, den habe ich hier direkt vor der Haustüre. Seltener Asphaltstücke. Wiesenwege, finde ich für einen Hund alleine recht schwer, daher fahren wir sie selten.

Wie belohne ich? Selbstgekochte Hühner- oder Gänsebrühe, Katzen-Nassfutter mit Wasser gepanscht oder einfach ein Bach oder See (der Brüller für einen Labrador!). Und natürlich ehrliche Freude und Anerkennung der Leistung für den Hund!

Wie viel Zeit investiere ich in diesen Sport?

Momentan: Reine Fahrzeit ca. 5-15 Minuten pro Training. Mit Vorbereitungen, sprich: Verladen, Anfahrt (wenn wir mal woanders fahren möchten), Gerätepflege (ja, ich putze meinen Scooter gelegentlich), Betreuung des Hundes vor/nach dem Laufen, ... Ca. 3 Stunden die Woche.

Transport

Wir haben einen Pick Up, das Sacco wird auf der Ladefläche verzurrt. Der Scooter wird auf die Ladefläche gelegt oder auf eine Fahrradträger auf die Hängerkupplung geschnallt.

Wettkampfambitionen / Erfolge?

Nein, nicht in Bezug auf Rennen, mich würden eher Geschicklichkeitsparcours interessieren, bei der es auf das Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund ankommt. Wir haben beim Better-Mushing-Seminar teilgenommen, da haben wir einen Parcours mit verschiedenen Aufgaben erfolgreich bewältigt.



Besondere Erlebnisse:

Jede Fahrt mit John ist ein besonderes Erlebnis, Fahrtreffen mit anderen Teams genauso wie Fahrten mit John alleine.

Fragen?

Bei Fragen zu mir oder meinen Hunden:

e-Mail: dogranch@gmx.de

Internet: www.dogranch.eu